



## Mobilität und Sicherheit

**»Security Forum« der FH Brandenburg**  
31. Januar 2008 / Ulrich Otto, NETFOX AG

# Agenda

1. Um welche Geräte geht es?
2. Standardschutzfunktionen
3. Weitergehende Schutzmaßnahmen  
mit Implementierungsbeispielen
4. Alles nur Panikmache?
5. Was die Hacker-Community so treibt
6. Fazit



- Mittlerweile gibt es bereits Mobilfunkverträge mit integrierter

Diebstahlabschreckung



# Um welche Geräte geht es?

- Mobiltelefone
- Smart Phones
- MDA / PDA
- Apple iPhone, Google „Android“
- eBook-Reader



- PIN/PUK-Code
- SIM-Lock / Telefonschutz mit Code
- „Datentresor“ / Codememo
- WAP-Anwendungen: Login/Passwort
- Zertifikate



# Erweiterte Schutzfunktionen

Für „Mini-Notebooks“ mit Betriebssystemen wie Windows Mobile, Symbian, Palm OS, Blackberry sind erweiterte Schutzfunktionen erforderlich:

- Virens Scanner
- Verschlüsselung von Daten auf dem mobilen Endgerät als auch auf dem zentralen PC
- Verschlüsselter E-Mail-Push-Dienst
- WSIM-Karte zur Identitätsprüfung für WAP-Anwendungen



SWIM-Karte zur Absicherung von WAP-Anwendungen

WIM = Wireless Identity Module

Speichert Zertifikat und PKI-Algorithmus zur Autorisierung von WAP-Anwendungen oder anderen mobilen Applikationen

Entweder integriert mit SIM → SWIM  
oder als WIM-Karte in separatem Slot



# Erweiterte Schutzfunktionen

Wireless PKI (WPKI) zur Authentifizierung von mobilen Anwendern.

Beispiel: Valimo, Finnland

stellt verschlüsselte Kommunikation von der SIM-/USIM-Karte über einen Messaging Server zum Application Service Provider zur Verfügung.



# Erweiterte Schutzfunktionen

Für ganz sensible Nutzer gibt es weitere Schutzvorkehrungen:

Sprachverschlüsselung mit



- und ... [\(video\)](#)



# Alles nur Panikmache?

Handelt es sich nur um Panikmache und geschicktes Marketing oder um reale Gefahren für mobile Anwender?

Entwarnung durch G Data (Nov. 2007)

Smartphones kein lohnendes Ziel!

Nur 23 Schadprogramme in 12 Monaten.



Hacker haben für 2008 das iPhone

im Visier (macwelt/Studie ASERT, Dez. 2007)



# Lieblingsziele iPhone und android

Cooler mobile Endgeräte fordern die Hacker-Community besonders heraus:

iPhone von Apple



Googles gPhone?

(Linux, offener Quellcode)



Verschiedene Organisationen betrachten Anforderungen an IT-Security intensiv:

- Linux Mobile Foundation (LiMo)  
(Motorola, Samsung, NEC, Vodafone, LG, McAfee, Broadcom, Ericsson, ...)
- Open Handset Alliance  
(NTT, T-Mobile, Telefonica, LG, Motorola, Samsung, eBay, Google, ...)



The logo for WabiSabiLabi, featuring the word "WabiSabiLabi" in a large, blue, sans-serif font. Below it, the phrase "CLOSER TO ZERO RISK" is written in a smaller, black, all-caps, sans-serif font.

**WabiSabiLabi**  
CLOSER TO ZERO RISK

Zero Day Exploits werden mittlerweile im Internet versteigert!

- [Auktionsübersicht](#)



- ① Nicht in Panik verfallen!
- ① Entwicklung intensiv beobachten.
- ① Sinnvolle mobile Anwendungen nutzen und erforderliche Sicherheitsfunktionen implementieren.
- ① Sicherheitsrichtlinien hinsichtlich Mobile Security kontinuierlich überprüfen und an Geschäftsprozesse anpassen.



Ich freue mich auf Ihre Fragen

NETFOX



# Kontakt



NETFOX AG

Ulrich Otto

Vorstand

Heinrich-Hertz-Straße 1b

14532 Kleinmachnow

im Europarc Dreilinden

Telefon 033203/290-710

[netfox@netfox.de](mailto:netfox@netfox.de)

[www.netfox.de](http://www.netfox.de)





Backup-Folien